

ISBN: 978-83-967157-2-2

Wrocław

Stadt der Begegnung

WRG

Wrocław Tourism Organisation



WROCŁAW (BRESLAU) AM WOCHENENDE

**Redaktion**

Dawid Pańczyszyn

Inhalt

Agata Szczasny & Iza Mularonek - Wrocław Kobiecym Okiem (Breslau mit weiblichem Blick)

Agnieszka Szymerowska

Wiktora Król - Cieciorkowska

Übersetzung

Erin - Übersetzungsbüro

Gestaltung

Pixel Ninja Łukasz Cieciorkowski

Verlag

Breslauer Tourismusorganisation

INHALTSVERZEICHNIS

MARKTPLATZ	3
BIERROUTE	5
DOMINSEL UND LATERNENANZÜNDER IN WROCŁAW	11
DOMINSEL – GASTRONOMISCHES ANGEBOT	12
VIERTEL DER VIER KONFESSIONEN	13
JAHRHUNDERTHALLE	17
ZOO UND AFRYKARIUM	21
GROSSE INSEL – GASTRONOMISCHES ANGEBOT	23
KOLEJKOWO – WROCŁAW IM MINIATURFORMAT	24
NASYP – GASTRONOMISCHES ANGEBOT	26
NADODRZE – GASTRONOMISCHES ANGEBOT	27
HYDROPOLIS	28

WROCŁAW (BRESLAU)

Erholung suchende Touristen und Geschäftsreisende erreichen Wrocław mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Die Stadt ist hervorragend angebunden, denn das weit verzweigte Netz aus Fernstraßen und Autobahnen macht die Anreise mit dem Auto aus allen Richtungen einfach und bequem. Die Schnellstraße S8 verbindet Wrocław direkt mit Warszawa (Warschau), während die S5 aus nördlicher Richtung weitere Großstädte Polens erschließt. Auch von Berlin oder Prag aus ist Wrocław mit dem Auto in nur etwa dreieinhalb Stunden erreichbar. Der Hauptbahnhof Wrocław Główny, das Ziel zahlreicher Fahrgäste, ist der wichtigste Eisenbahnknotenpunkt in Südwestpolen. In die Hauptstadt Niederschlesiens verkehren Züge ebenso aus anderen polnischen Metropolen wie Warszawa (Warschau), Poznań (Posen), Katowice (Kattowitz) und Kraków (Krakau). Auch für nach Wrocław reisende Touristen aus Deutschland und Tschechien ist die Bahn eine beliebte Option. Wrocław verfügt zudem über einen internationalen Flughafen, der tägliche Verbindungen mit Europa und der ganzen Welt anbietet.





Alfred Wagner

Vorsitzender der Tourismusorganisation Wrocław

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wrocław (Breslau) ist eine Stadt mit vielen Namen und Gesichtern. Über tausend Jahre bewegte Geschichte haben Spuren unterschiedlichster Kulturen hinterlassen. Seit der Stadtgründung im Jahr 1000 prägten Menschen verschiedener Herkunft diesen Ort. Ihr dauerhaftes Erbe kann man bis heute fast jeden Tag in der Stadt entdecken. Wrocław ist die **Stadt der Begegnungen**. Wenn man die Stadt vom Wasser aus betrachtet, versteht man sofort, warum man Wrocław mit seinen sieben Flüssen, allen voran der majestätischen Oder, sowie den knapp 130 Brücken und Stegen auch das „**Venedig des Nordens**“ nennt. Die **Stadt der Sonnenblumen** zieht mit den im Jahresdurchschnitt meisten Sonnentagen Polens all jene an, die schönes Wetter und das außergewöhnlich milde Mikroklima dieser Region lieben. Der Titel „Kulturhauptstadt Europas 2016“ war eine Bestätigung dafür, was Kulturgeiste an Wrocław so schätzen: Für die einen ist es Wratislavia Cantans, eines der wichtigsten Festivals für klassische Musik in Europa. Jazzliebhaber wiederum kommen beim Jazztopad im November voll auf ihre Kosten. Und das Festival Nowe Horyzonty (Neue Horizonte) zählt zu den wichtigsten Filmveranstaltungen des Landes. Aber eine wahre **Kulturstadt** ist mehr als Festivals und außergewöhnliche Events. Die Konzerte des Nationalen Musikforums, die Aufführungen der Oper Wrocław, das Capitol-Theater und zahlreiche weitere Kultureinrichtungen bieten Gästen täglich ein umfangreiches Programm für jeden Geschmack. Auch die Museenlandschaft in Wrocław beeindruckt: Vom berühmten Panorama von Racławice über das Museum für bürgerliche Kunst im Rathaus, das Museum für zeitgenössische Kunst in einem ehemaligen Hochbunker bis hin zum einzigen Architekturmuseum Polens. Dies sind unter Dutzenden von öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen in Wrocław nur einige „Aushängeschilder“ in der Stadt.

Wrocław ist aber auch ein Ort voller Abenteuer: Der große Zoo mit seinem Afrykarium, das spannende Wasserwissen-Zentrum Hydropolis, die Stadt und Region im Kleinformat darstellende Miniaturwelt Kolejkowo, bunte Murals im Kreativviertel Nadodrze und der beeindruckende Aquapark versprechen viele unvergessliche Erlebnisse.

Außerdem sollte unbedingt erwähnt werden, dass die Hauptstadt von Niederschlesien auch die berühmte Stadt der Zwerge ist. Etwa tausend kleine Figuren, die in der ganzen Stadt verstreut sind, motivieren ganze Familien dazu, Wrocław aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen... Es gibt noch einen weiteren Beinamen von Wrocław, den man in der ausländischen Presse finden kann, nämlich die Bezeichnung verborgenes Juwel, weil der Ort mit seiner Frische überrascht und all jenen, die zum ersten Mal hierherkommen, immer noch viele neue Eindrücke und Erfahrungen verschafft. Für sie, aber auch für diejenigen, die bereits die Gelegenheit hatten, unsere Stadt zu besuchen, hat die Tourismusorganisation Wrocław zusammen mit der Stadtverwaltung Wrocław und den Autoren des Reiseführers „Breslau mit weiblichem Blick“ einige Anregungen für ein tolles Wochenende in Wrocław zusammengestellt. Vielleicht werden auch Sie eine neue Seite an Wrocław entdecken...

MARKTPLATZ



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

Machen Sie Ihre ersten Schritte in Wrocław am besten auf dem Marktplatz, der früher Großer Ring genannt wurde. Anders als in anderen Städten ist nicht der „Alte Markt“ oder die „Altstadt“, sondern einfach der Marktplatz in Wrocław das Herz der Stadt. Er ist der beliebteste Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Alle treffen sich am Pranger, einer originalgetreu rekonstruierten Richtstätte aus dem 15. Jahrhundert. Auf dem Marktplatz können Sie Graf Aleksander Fredro treffen, weitere Zwerge finden oder das umfangreiche kulturelle und gastronomische Angebot genießen. An diesem Ort pulsiert das Leben 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

In unmittelbarer Nähe des Marktplatzes befindet sich der Salzplatz (Plac Solny), auf dem man rund um die Uhr die schönsten Blumen von Wrocław kaufen kann. Mit einer Fläche von über 3,8 Hektar ist der Marktplatz einer der größten Plätze in Europa. Hier gibt es viele gastronomische Einrichtungen wie Restaurants, Cafés, Bars, Kneipen und Brauereien. Von der Südseite des Platzes zweigt die ul. Świdnicka ab. Dort finden Sie beispielsweise das Bistro der Brauerei „Stu Mostów“, in dem Sie das berühmte Craft-Bier aus Wrocław probieren können. Bestellen Sie unbedingt die vor Ort gebackenen Brezeln oder andere Biersnacks! Auf dem Marktplatz selbst können Sie sowohl slawische Piroggen als auch amerikanische Klassiker kosten. Es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Gleich neben dem Herzen der Stadt gibt es eine Vielzahl von Unterkünften. Erwähnenswert sind unter anderem das Art Hotel 4*, das Altus Palace 5* und das Monopol Hotel 5*. In jedem von ihnen finden Sie eine ausgezeichnete Küche, die Sie unbedingt probieren sollten. Abends, vor allem im Sommer, ist das Restaurant auf der geräumigen Terrasse des Monopol einer der besten Orte für ein romantisches Abendessen.

Wrocław gilt als Welthauptstadt der Zwerge

Sie sind eines der Symbole von Wrocław und ihre Geschichte reicht bis in die 1980er Jahre zurück. Man kann sie an jeder Ecke sehen, aber manche verstehen es, sich gut zu verstecken. Wie viele Zwerge gibt es? Es sind etwa 1000. Oder vielleicht noch mehr? Sie treten einzeln, paarweise und in Gruppen auf, und jeder hat einen eigenen Namen. Die Suche nach Zwergen ist eine tolle Beschäftigung für Kinder und Erwachsene. Damit kann man sogar einen ganzen Tag verbringen, aber es lohnt sich wirklich, die Stadt auf diese Weise zu erkunden. Sie können sich auch eine Karte der örtlichen Zwerge besorgen, die u. a. im Touristeninformationszentrum am Marktplatz (Anschrift: Rynek 14) erhältlich ist, und sich auf eine außergewöhnliche Reise begeben.

Wrocław - Venedig des Nordens

Die Stadt wird von der Oder, dem zweitlängsten Fluss Polens, umflossen. Sie ist fester Bestandteil der Landschaft und prägt zusammen mit mehreren anderen Flüssen, die durch Wrocław fließen, den Charakter der Stadt. Erwähnenswert sind zudem die über hundert Brücken und Stege sowie die 12 Inseln. All dies macht die Hauptstadt Niederschlesiens zu Recht zum Venedig des Nordens. Strandbars, die vom Frühjahr oft bis in den Spätherbst geöffnet sind, die Möglichkeit, Kanus und Boote zu mieten oder mit dem Solarkatamaran City Boats eine Fahrt auf der Oder zu unternehmen, sind nur einige der Attraktionen, die einem auf und am Wasser geboten werden. Ein Kaffee mit Aussicht auf die Grunwaldbrücke von der Oder aus? Sie müssen unbedingt im Odra Centrum vorbeischauen! Und wenn Sie den Fluss einmal von oben betrachten möchten, sollten Sie eine Fahrt mit der Polinka-Gondelbahn unternehmen, die die beiden Oderufer miteinander verbindet. Śląska, Daliowa, Piasek, Bielarska sind die Namen einiger der Inseln in Wrocław. Die größten befinden sich im Herzen der Stadt. Schließlich wurde die erste Siedlung, aus der Wrocław hervorging, auf einer Insel gegründet. Besonders erwähnenswert ist die Śląska-Insel, wo man am Flussufer ein umfangreiches gastronomisches und oft auch kulturelles Angebot vorfindet.



Wrocław ist eine Stadt der Begegnungen

Festivals, Ausstellungen, Konzerte, Konferenzen und Messen - all das findet in Wrocław statt. Im städtischen Veranstaltungskalender sind unheimlich viele Events verzeichnet, von denen einige eine wirklich große Reichweite haben und sehr bekannt sind. Im Sommer ist Wrocław dank des Filmfestivals Nowe Horyzonty eine wahre Kino-Stadt. Zu dieser Zeit verwandelt sich sogar der örtliche Marktplatz in einen Kinosaal. Erwähnenswert ist auch das kulinarische Sommerevent Gastro Miasto, wo Sie köstliche Delikatessen der örtlichen Gastronomie probieren können. Im Herbst ist es Zeit für ein echtes Fest für Musikliebhaber, das klassische Musikfestival Wratislavia Cantans. Und wenn Sie im Frühjahr nach Wrocław fahren, sollten Sie sich Zeit für das Schauspielchanson-Festival nehmen. Natürlich ist das noch nicht alles. Praktisch jedes Wochenende finden in Wrocław größere und kleinere Veranstaltungen statt, nämlich Messen, Konzerte, Tanzvergnügen, Ausstellungen... Und noch etwas: Vergessen Sie nicht, unsere saisonalen Märkte zu besuchen: den Weihnachtsmarkt und den Johannemarkt! Sie gehören zu den schönsten und größten in Polen (der Weihnachtsmarkt gilt sogar als einer der interessantesten in Europa). Das aktuelle Event- und Veranstaltungsbuch finden Sie unter <https://www.wroclaw.pl/go>.



Wrocław ist nicht nur als Stadt der Brücken oder als Stadt der Begegnungen zu bezeichnen, sondern auch als Stadt des guten Biers, manche sagen sogar, als Bierhauptstadt Polens. Ist dieser Titel gerechtfertigt? Ist und war Bier tatsächlich schon immer ein wichtiger Bestandteil der Geschichte, der Tradition und des Charakters der Stadt? Finden Sie selbst die Antworten auf diese Fragen. Wir geben Ihnen nur einen Hinweis: Im Zentrum der Stadt, praktisch auf dem Marktplatz, gibt es gleich vier lokale Brauereien, und in ganz Wrocław sind es etwa zehn. Heute nehmen wir Sie mit auf einen kurzen Rundgang durch örtliche Brauereien.

Bieridentität von Wrocław

Seit einigen Jahren läuft eine Bierrevolution, durch die Bier eine völlig neue Identität, einen guten Ruf und vor allem eine neue Qualität erhält. Es wird nicht mehr als beliebiges billiges alkoholisches Getränk behandelt. Bier kann man in Gesellschaft ebenso wie Wein genießen. Und das ist gut so, denn es ist ein interessantes, wohlschmeckendes und vielfältiges Getränk, das überraschen und begeistern kann. Das Bierbrauen ist zu einer Kunst geworden.

Historisch gesehen ist das Bier ein äußerst wichtiger Bestandteil unserer regionalen Identität. Es war bereits im Mittelalter bekannt. Früher war es beliebter und vor allem sicherer als Wasser; es wurde überhaupt nicht wie ein alkoholisches Getränk behandelt, weil es deutlich weniger Alkohol enthielt als heute. Dieses Bier löste sogar einen Konflikt zwischen weltlichen und kirchlichen Stellen aus und führte dazu, dass ein Bischofsfluch über Wrocław verhängt wurde. Bier war aber auch eine Quelle von Reichtum und der Entstehung großer Vermögen.

Das Restaurant Piwnica Świdnicka (Schweidnitzer Keller) feierte im Jahr 2023 seinen 750. Geburtstag!

Die älteste Bierstube Europas – Piwinica Świdnicka

Man sagt, dass die Geschichte des Restaurants Piwnica Świdnicka im Keller des Rathauses bis ins Jahr 1273 zurückreicht, als es hier zunächst die Gaststätte Städtischer Keller gab. Seinen Namen verdankt das Restaurant dem äußerst beliebten Bier, das im nahe gelegenen Świdnica (Schweidnitz) gebraut und nach Wrocław befördert wurde. Das Bier, das zu jener Zeit nicht nur Wrocław, sondern ganz Europa eroberte, galt als eines der besten.



Foto: Piwnica Świdnicka

Piwnica Świdnicka, also Schweidnitzer Keller, war eine universelle Bezeichnung. Schweidnitzer Keller gab es viele, nicht nur in Wrocław, sondern auch in Kraków (Krakau), Toruń (Thorn), Pisa und Venedig, und jeder von ihnen verkauft natürlich das gute Bier aus Świdnica (Schweidnitz). Interessanterweise hat sich bis heute nur der Keller in Wrocław unter diesem Namen erhalten und wird immer noch als Bierkeller, Brauerei und Restaurant betrieben.

Bis 1945 war das heutige Restaurant Piwnica Świdnicka eine Bierhalle. Seine spätere Geschichte war kompliziert. In den Räumlichkeiten befanden sich nacheinander eine Einrichtung des Roten Kreuzes, Lagerräume, ein sogenannter Club der arbeitenden Jugend, ein Café, ein Studiokino, ein Theatersaal und sogar eine Diskothek. Die Geschichte dieses Ortes ist also hochinteressant. Aus historischen Quellen geht hervor, dass das Kartenspielen dort einst verboten war, dass nicht geraucht oder geflucht werden durfte und dass ein Orchester die Gäste nur dienstags und freitags unterhalten konnte. Wir empfehlen eine Besichtigung des Restaurants Piwnica Świdnicka mit einem Braumeister, der Ihnen interessante Fakten und Legenden erzählen sowie die Geschichte des Bierkellers und des Brauereiwesens in Wrocław vorstellen wird. Gleichzeitig werden Sie auch die Möglichkeit haben, mehr über die Geheimnisse des Brauprozesses selbst zu erfahren, nämlich Näheres über Hopfen, Malz und Hefe zu lernen. Sie werden dann nach verstehen, was Schrot, Maischen und Filtern bedeutet. Mit anderen Worten werden weder Bier noch das Restaurant Piwnica Świdnicka Geheimnisse vor Ihnen haben. Natürlich wird die Besichtigung mit einer Verkostung abgeschlossen.

Heute erstrahlt das Restaurant Piwnica Świdnicka wieder in altem Glanz. Nachdem es viele Jahre geschlossen gewesen war, ist es seit 2022 nach seiner umfassenden Renovierung, die bei den Stammgästen für erhebliche Aufregung sorgte, wieder in Betrieb. Es verpflegt seine Gäste und braut vor allem Bier. Interessanterweise wird, und vielleicht ist Ihnen diese Information bisher entgangen, jetzt zum ersten Mal in der Geschichte des Restaurants Piwnica Świdnicka in ihm vor Ort Bier gebraut. Die Brauerei arbeitet auf Hochtouren, ist hochmodern und wirklich prächtig. Einen Teil der Brauanlagen können Sie bewundern, während Sie im Bierkeller feiern. Das Restaurant ist beeindruckend und es schmeckt dort gut, es ist also definitiv einen Besuch wert. Das war also der erste Punkt auf unserer Bierroute. Gehen wir nun weiter. In unmittelbarer Nachbarschaft, gewissermaßen gleich neben dem Restaurant Piwnica Świdnicka, befindet sich die Brauerei Spiż.

Foto: Piwnica Świdnicka



Foto: Piwnica Świdnicka



Minibrauerei SPIŻ

In gewisser Weise ist diese Brauerei eine Kultstätte in Wrocław. Wahrscheinlich hat jeder, der in der Stadt lebt, schon einmal ein Bier im „Spiż“ getrunken. In unserer Studentenzeit sind wir immer dort hingegangen, um auf dem Marktplatz zu sitzen. Damals was das Bier dort spottbillig und jeder Gast bekam zu seinem Bier eine halbe Scheibe Schmalzbrot umsonst. Ach, das war eine schöne Zeit! Sonnenschein, Schwänzen statt Vorlesung, diese Brauerei auf dem Marktplatz und das Schmalzbrot, wie das geschmeckt hat!

Hier hat sich in 20 Jahren praktisch nichts verändert. Das Honigbier schmeckt immer noch gleich, das Schmalzbrot ist immer noch gratis (ERNSTHAFT!!! man kann auch eine ordentliche Scheibe Schmalzbrot aus der Speisekarte bestellen), die Inneneinrichtung ist die gleiche, die Atmosphäre ist die gleiche... Und obwohl man einwenden könnte, dass alles ein bisschen altbacken wirkt und ganz bestimmt weder fancy noch modern, professionell oder instagramtauglich ist, hat die Brauerei Spiż ihren eigenen Charme und zweifelsohne auch treue Fans. Die Atmosphäre ist dort durch und durch rustikal und ungezwungen. Man hört geschäftiges Treiben, vor allem Männergespräche, und es sitzen Menschen jeden Alters dort. Es spielt keine Rolle, wie du aussiehst oder wer du bist. Du kommst mit deinen Kumpels oder ganz allein, weil du Lust auf ein Bier hast. Das ist alles. Man sieht, dass sich diese Atmosphäre bewährt, denn an einem Dienstagabend im Januar, wenn es draußen regnet, nass und kalt ist und die Straßen ebenso leer sind wie auch umliegende, weitauß modernere Lokale, ist dieses wiederum sehr gut besucht. Die Menschen wollen hier nicht nur Bier trinken, sondern suchen auch nach einem Gefühl der Zugehörigkeit und Entspannung.

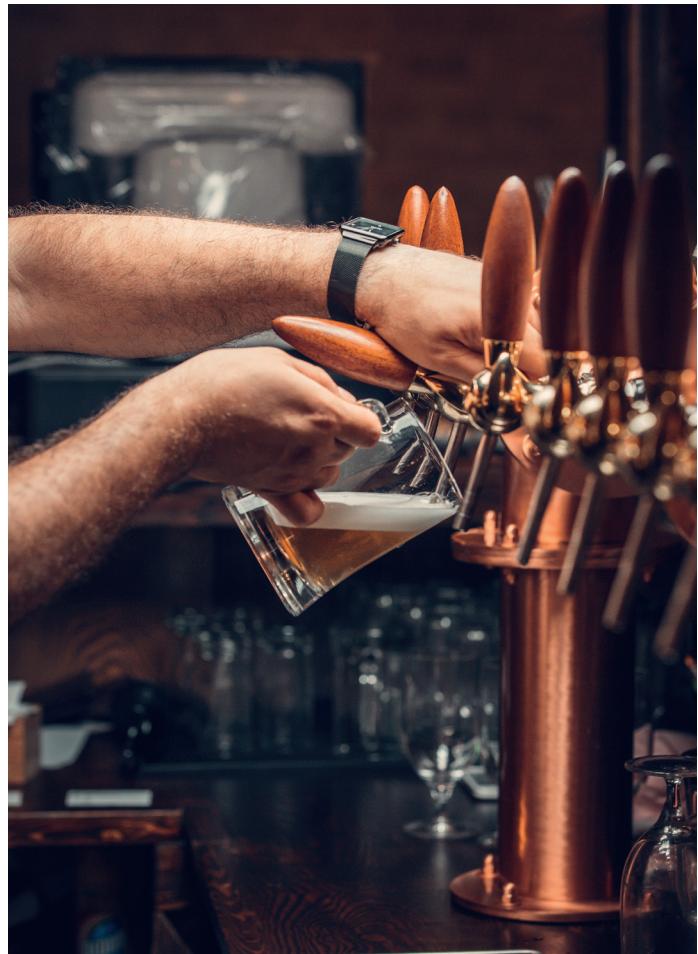
Die Brauerei Spiż entstand 1992. Der Name stammt von ihrem Gründer Bogdan Spiż. Es handelt sich nicht nur um eine Minibrauerei, sondern auch um ein Restaurant und eine Kneipe. Der Anblick der kupfernen Würzpfannen oder des Läuterbottichs beim Genuss des goldenen Gerstensafts ist zweifellos ein besonderes Erlebnis für Brauereifans. Besonders Damen gefallen die Bierspezialitäten mit Honig, Banane und Kirsche, die mit ihrer Originalität und ihrem Geschmacksreichtum überraschen.

Wenn wir schon mal auf dem Marktplatz sind und Brauereien besuchen, müssen wir natürlich auch der Brauerei Złoty Pies („Goldener Hund“) unsere Aufmerksamkeit schenken.

Das Restaurant und die Brauerei Złoty Pies befinden sich im Gebäude Pod Złotym Psem (Zum Goldenen Hund), dessen Geschichte bis ins Mittelalter zurückreicht. Das Restaurant hat unter unverändertem Namen Besitzer, Konzept und Angebot gewechselt. Wir müssen zugeben, dass wir das Lokal bis zur Arbeit an diesem Kapitel des Reiseführers weitestgehend gemieden hatten. Wir hatten die Zeit unter den früheren Inhabern noch in Erinnerung. Damals konnten weder Küche noch Atmosphäre überzeugen. In unserem Gedächtnis haftete diesem Ort noch immer ein kulinarisch schlechter Ruf an. Da es in diesem Kapitel jedoch um Bier geht, haben wir uns entschlossen, festzustellen, wie es jetzt dort aussieht, was dort gebraut wird und ob die Küche überzeugen kann.

Das Konzept wurde 2015 nach einem Inhaberwechsel mit einer neuen Formel wiederbelebt. Die Restaurantbrauerei wurde mit einem Restaurant verbunden. Im Ausschank befinden sich sechs Biersorten (drei Klassiker und drei saisonale Angebote). Der Besuch des Lokals nach so vielen Jahren war für uns eine sehr angenehme Überraschung. Man steigt die Wendeltreppe in den ersten Stock hinauf, wo man einen recht geräumigen und angenehm stimmungsvollen Innenbereich vorfindet. Einfache Holztische, alte Backsteine an den Wänden, viele erhaltene industrielle Akzente, eine stimmungsvolle, dämmrige Beleuchtung. Wie es sich für eine Brauerei gehört, dürfen riesige, spektakulär aussehende Bierfässer aus Kupfer nicht fehlen, die sich zentral gegenüber dem Eingang neben der Bar befinden. Schöne Biergläser gibt es in verschiedenen Größen. Sie können Bier in Gläsern mit 125 ml auf Verkostungsbrettern bis hin zu riesigen Drei-Liter-Krügen bestellen. Und schließlich die Bieretiketten. Die der Brauerei Złoty Pies sind unserer Meinung nach ein absoluter Knaller. Wie nicht anders zu erwarten, enthalten alle Namen der Biere den Begriff „Hund“. Es passt also einfach alles zusammen! Wau, wau!

Angenehm überrascht waren wir von der Küche in diesem Lokal. Die optimal auf Biere abgestimmte Speisekarte umfasst Biersnacks zum Teilen, Bierbrezeln, Rillettes und Kartoffeln mit Kräuterquark nach polnischer Art sowie sehr tolle, frisch vor Ort zubereitete Pinsas mit verschiedenen Belägen. Die Vorspeisen und die Biere haben uns Lust auf mehr gemacht. Wir werden wiederkommen, denn es gibt viel Fleisch auf der Speisekarte, auch in den Hauptgerichten, die vielversprechend aussehen. Die Brauereibesichtigung müssen wir auch noch nachholen.



Interessant ist, dass man die von der Brauerei Złoty Pies gebrauten Biere nur in der Brauerei oder auf Bierfesten probieren kann. Sie können sie nicht im Einzelhandel kaufen, auch nicht in Fachgeschäften. Das ist ein zusätzlicher Anreiz, um Wrocław zu besuchen und die Biere zu kosten, die hier gebraut werden.

Und das Sahnehäubchen auf dem Kuchen. Den krönenden Abschluss bildet nämlich ein Ort, der unserer Ansicht nach im Brauwesen der Stadt Wrocław führend ist. Nicht nur wegen der Qualität seines Produkts, sondern auch wegen seiner Geschichte, seines Betriebsumfangs, seiner Mission, die Kultur des Biertrinkens wiederzubeleben, und seines Engagements für die Förderung des Biers aus Wrocław nicht nur in Polen, sondern auch weltweit. Wir laden Sie in die Brauerei Stu Mostów ein.

Browar Stu Mostów (Brauerei der Hundert Brücken)

Die Brauerei bildet einen vollständig und durchdacht bis ins kleinste Details gestalteten Ort. Wir schätzen sie sehr, nicht nur, weil sie großen Wert auf Qualität legt. Sondern auch deshalb, weil sie Wrocław fest im Herzen trägt. Seit Jahren arbeiten die Mitarbeiter daran, die Brautradition und die Bierkultur der Stadt wiederzubeleben. Im Jahr 2015 rekonstruierten sie – nach 250 Jahren – das Weizenbier, das einst als Symbol der Stadt galt: WRCLW Schöps. Sie sind es auch, die eine der größten und interessantesten Veranstaltungen der Brauereibranche organisieren, nämlich die Beer Geek Madness. Ihre Biere, die mit ihrer Grafik und Namensgebung stark an die Symbole der Stadt anknüpfen, gehören unserer Meinung nach zu den interessantesten lokalen Produkten, die man als Souvenir oder Geschenk aus Wrocław mitnehmen kann. Unabhängig davon lohnt es sich einfach, sie zu probieren.

Die Brauerei Stu Mostów ist eine klassische Handwerksbrauerei, die im Jahr 2014 gegründet wurde. Man sollte daran denken, dass sie sich in zwei verschiedenen Teilen der Stadt befindet, die man nicht verwechseln sollte :)

Die Brauerei Stu Mostów an der ul. Świdnicka ist ein Restaurant und eine Kneipe in einem. Hier gibt es nicht nur leckeres Essen, sondern auch 20 Zapfhähne mit handwerklich gebrautem Bier. Im Ausschank befinden sich selbst gebraute lokale Spezialitäten, aber auch sorgfältig ausgewählte, interessante Craft-Biere aus aller Welt. Auf der Speisekarte finden sich viele lokale Bezüge. Hier bekommt man zum Beispiel gebackene Bierbrezeln aus Wrocław, die perfekt zum Bier passen. Die Atmosphäre ist entspannt und ungezwungen. Es herrscht ein zeitgemäßes Ambiente mit einem Touch Pop-Art. Alles ist ideal!

Die Brauerei Stu Mostów an der ul. Długosza ist magisch. An einem Ort finden Sie eine Brauerei, einen Laden mit Bäckerei und Mini-Bistro sowie schließlich einen Taproom - also drei oder fünf in einem.

Dieser Ort wurde von Arletta und Grzegorz Zieman mit viel Liebe und unvorstellbarer Leidenschaft geschaffen. Zu den interessantesten gastronomischen Locations in Wrocław zählend, stellt er eine echte Attraktion für Craft-Bier-Liebhaber dar. Es gibt Bier und Essen auf absolutem Weltklasseniveau.

Erstens gibt es die Handwerksbrauerei Stu Mostów, die phänomenal gute Craft-Biere braut und dabei Tradition mit Moderne verbindet. Die Brauerei kann jeden Samstag und Sonntag besichtigt werden; die Besichtigung ist mit einer kurzen Verkostung verbunden und absolut lohnenswert, weil es einfach eine interessante Erfahrung ist, selbst wenn man kein Bierfreak ist.

Zweitens gibt es bei der Brauerei einen Mini-Feinkostladen mit Bäckerei und Bistro, in dem man vor Ort gebackenes Gebäck, leckere Sandwiches zum Mitnehmen und hausgereiftes Fleisch kaufen kann. Außerdem erhält man eine ganze Reihe von Bierutensilien und natürlich die Biere der Brauerei zum Verschenken.



Drittens ist der Taproom der Brauerei ein Ort, an dem man in einem industriellen Loft-Ambiente alles verkosten kann, was die Brauerei herstellt. Der offene Pub, der Blick aus dem Taproom ins Innere der Brauerei und die Möglichkeit, den Produktionsprozess mitzuverfolgen, machen ordentlich Eindruck. Es handelt sich um einen weniger Orte in Polen, an denen eine professionelle Brauerei dieser Größenordnung direkt am Produktionsstandort einen Ausschank betreibt. Sie besitzt ein stimmiges, durchdachtes, modernes und äußerst spannendes Konzept.

Die Brauerei Stu Mostów ist das erste polnische Mitglied der Brewers Association.



Foto: Browar Stu Mostów

Wrocław ist die Bierhauptstadt Polens!

Ein Besuch solcher Orte macht uns bewusst, was Craft-Bier eigentlich ist, und worin der Unterschied zwischen einem handwerklich hergestellten Qualitätsprodukt und industrieller Massenproduktion besteht. Wrocław ist die Stadt des guten Bieres, regelrecht die Bierhauptstadt Polens! Wenn Sie Gerstsensaft mögen, finden Sie hier unzählige Orte, an denen man versteht, was Braukunst bedeutet und wie man sie auf Weltniveau betreibt. Wenn Sie kein Bier mögen, sollten Sie sich fragen, ob Sie überhaupt schon einmal ein gutes, handwerklich gebrautes Bier getrunken haben? Vielleicht stellt sich heraus, dass Bier genau das war, was Ihnen zu einem guten Essen noch gefehlt hat. Wir sagen „Zum Wohl!“ und laden Sie auf einen Krug goldenen Gerstsensaft aus Wrocław ein. Auf Wiedersehen in den örtlichen Brauereien!

Ein Highlight für Bierfans und Entdecker!

In Wrocław finden einige äußerst interessante Branchenevents statt. Wenn Sie Lust haben, handwerklich gebraute Biere aus aller Welt zu entdecken und zu probieren, andere Bierliebhaber zu treffen, mehr über Bier und seine Geheimnisse zu erfahren oder einfach nur die Atmosphäre von Bierfestivals zu genießen, dann sollten Sie sich diese Veranstaltungen unbedingt ansehen:

Bierfestivals in Wrocław

- Beer Geek Madness www.beergeekmadness.pl
- Wrocławski Festiwal Dobrego Piwa
(Breslauer Festival des guten Bieres) www.festiwaldobregopiwa.pl
- Lotny Festiwal Piwa (Fliegendes Bierfestival) www.lotnyfestiwaliapiwa.pl



Handwerksbrauereien in Wrocław:

- Brauerei Złoty Pies
- Brauerei Prost
- Brauerei Majstersztyk
- Brauerei Stu Mostów
- Brauerei Wielka Wyspa
- Brauerei Doctor Brew
- Brauerei Spiż

DOMINSEL UND LATERNENANZÜNDER IN WROCŁAW

DIE DOMINSEL BILDET DEN ÄLTESTEN STADTTEIL. SIE BEGEISTERT ZU JEDER JAHRESZEIT, BEI TAG UND BEI NACHT. NICHT NUR TOURISTEN, SONDERN AUCH EINWOHNER LIEBEN ES, HIER ZU FLANIEREN UND SICH ZU VERABREDEN.

Sie ist magisch, ein wenig geheimnisvoll, vor allem im Winter oder Spätherbst, wenn sie in Nebel und Regentropfen gehüllt ist und das warme Licht der Laternen sanft ihre Straßen erhellt. Sie ist majestätisch, schön, gepflegt, stimmungsvoll und einzigartig. Sie ist ein bei Verliebten beliebter Ort, die durch die Gassen schlendern, Händchen halten und (illegal!) Vorhängeschlösser an der Brücke der Verliebten anbringen. Auf der Dominsel trifft man auf Straßenkünstler, jemand spielt dort Geige, jemand singt a cappella, jemand malt Ihr Porträt... Sie werden von der Architektur, den schönen, gepflegten, grünen und blühenden Gärten begeistert sein, von dort aus ist der Blick auf Wrocław absolut atemberaubend. Dort herrscht Ruhe und Stille. Und obwohl sie definitiv eines der beliebtesten Ziele für Touristen in Wrocław ist, besitzt sie eine ganz andere Atmosphäre als zum Beispiel der Marktplatz. Wichtig ist, dass man dort auch essen und sich entspannen kann.



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

LATERNENANZÜNDER VON WROCŁAW

Es mag Sie überraschen, aber wir haben in Wrocław einen Laternenanzünder. Wirklich! Jeden Abend und dann wieder am frühen Morgen ist ein Herr in einem schwarzen Umhang und mit einem Hut, der an einen Schornsteinfeiger erinnert, auf der Dominsel unterwegs. Mit dem aufgestickten Stadtwappen auf der Brust zündet er jeden Tag 103 Gaslaternen an. Wir sind die einzige Stadt in Polen und eine der wenigen auf der Welt, in der die Gaslaternen-Tradition (gibt es so ein Wort überhaupt?) erhalten geblieben ist. Es ist ein magisches Erlebnis. Erwachsene stehen erst gebannt da, um dann sogleich anzufangen, das Spektakel zu fotografieren. Kleine Kinder rennen zum Laternenanzünder, weil er aussieht, als entstamme er einem Märchen. Planen Sie Ihren Spaziergang durch die Stadt so, dass Sie ihn antreffen. Es lohnt sich wirklich. Er ist eines der schönsten Symbole von Wrocław.

Die Dominsel hat viel zu bieten, und wenn Sie Wrocław zum ersten Mal besuchen, dürfen Sie diesen Ort nicht auslassen. Blühende Gärten, wunderschöne sakrale Architektur, einer der schönsten Aussichtspunkte, die Brücke der Verliebten, und die Oder, die sie von drei Seiten umspült... Unserer Meinung nach ist dies der magischste Ort in Wrocław.

DOMINSEL – GASTRONOMISCHES ANGEBOT



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

Wenn Sie auf der Dominsel etwas Leckeres essen wollen, werden Sie auf interessante Angebote der örtlichen Restaurants stoßen, die im Sommer, genau wie auf dem Marktplatz von Wrocław, eine Außengastronomie einrichten, damit Gäste ihre Mahlzeit in schöner Umgebung genießen können. Ein Restaurant, das eine solche Möglichkeit bietet, ist das Lwia Brama an der ul. Katedralna direkt neben dem Erzbischöfspalast. Ein unbestreitbarer Vorzug dieser Location ist es, dass Sie hier jeden Tag vor Einbruch der Dunkelheit den Laternenanzünder antreffen können, dessen Aufgabe es ist, alle Gaslaternen auf der Insel zum Leuchten zu bringen. Neben der ausgezeichneten Küche können Sie auch das Angebot örtlicher Winzer genießen und einige hervorragende niederschlesische Weine probieren.

Eine bedeutsame Anschrift, nämlich ul. Katedralna 1, besitzt das Restaurant Rajskie Ogrody, das neben einer köstlichen Küche auch einen Blick auf die Oder und die Dom-Brücke, den Lieblingsort von Verliebten, in seinem Sommergarten bietet. Das Lokal ist in zwei Bereiche unterteilt: ein typisches Restaurant und ein Café.

Apropos Cafés: Es lohnt sich auf jeden Fall, das relativ neue St. Hedwigs Café (Kawiarenka św. Jadwigi) zu besuchen, das von den Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau betrieben wird. Der Name kommt nicht von ungefähr, denn das Café befindet sich in der so genannten Kammer der heiligen Hedwig (Jadwiga), der Ehefrau von Heinrich dem Bärtigen. Die hausgemachten Köstlichkeiten sind natürlich ein wichtiger Grund, diesen Ort zu besuchen, aber es lohnt sich, dies mit einem Besuch der Überreste der Burg der schlesischen Piasten zu verbinden, die hier vor Jahrhunderten stand.

Wenn Sie hingegen auf der Suche nach Hotelrestaurants sind, ist das Restaurant Craft auf der Dominsel auf jeden Fall eine Empfehlung wert. Es bildet ein Konzept des 5-Sterne-Hotels The Bridge MGallery Collection und bietet - wie der Name schon sagt - handwerkliche Gerichte auf der Basis lokaler Produkte und eine saisonale Speisekarte, dank derer die Gäste je nach Jahreszeit von abwechslungsreichen Speisen überrascht werden. Bei einem Spaziergang auf der Dominsel, dem historischen und spirituellen Herzen der Stadt, lohnt es sich, während der Besichtigung zumindest eine kurze Pause einzulegen, um das köstliche gastronomische Angebot dieses Ortes zu genießen.

VIERTEL DER VIER KONFESSIONEN

Das Viertel der vier Konfessionen, das Viertel der gegenseitigen Achtung oder einfach das Viertel der Toleranz.

Wo sonst in Polen könnte es entstehen, wenn nicht in Wrocław? Schließlich ist Wrocław eine Stadt der Begegnungen, eine Stadt der Kontraste und der Vielfalt. Eine Stadt, in der verschiedene Religionen, Kulturen, Nationalitäten, unterschiedliche Energien, Geschichten, verschiedene Menschen, die alle Sprachen der Welt sprechen, aufeinander treffen. Unter anderem dafür lieben wir Wrocław, und deshalb haben wir uns für diese Stadt entschieden, um hier zu leben. Das ist unser Stück Europa und der Welt. Ein Ort, an dem man aufatmen kann, der lebendig, interessant, bunt, einzigartig, freundlich und inspirierend ist. Und die Stadt ist zweifellos einzigartig, nicht nur in Polen, sondern in ganz Europa. Warum?

Im Viertel der vier Konfessionen führt der Glaube zu Dialog und Zusammenarbeit statt zu Feindseligkeit, Fremdenfeindlichkeit und Hass. Das Viertel der gegenseitigen Achtung ist ein symbolischer Ort. Es unterstreicht die religiöse und kulturelle Vielfalt und Toleranz in Wrocław. Nur wenige hundert Meter voneinander entfernt befinden sich hier vier religiöse Stätten von vier verschiedenen Bekenntnissen:

- die römisch-katholische Kirche St. Antonius von Padua, die unter der Obhut des Paulinerordens steht,
- die evangelisch-augsburgische Vorsehungskirche, die bescheiden und schlicht gestaltet ist (achten Sie auf die schöne Orgel),
- die gotische orthodoxe Kathedrale der Geburt der seligen Jungfrau Maria mit einer beeindruckenden Ikonostase,
- die absolut sehenswerte, klassizistische Synagoge zum Weißen Storch als einzige Vorkriegssynagoge in Wrocław, die bis heute erhalten geblieben ist.

Seit 2005 sind diese Gebäude durch einen Kulturfad miteinander verbunden, und das Viertel der vier Konfessionen wurde in das Denkmalregister eingetragen und zu einem historischen Denkmal erklärt. Nicht nur wegen seiner



Geschichte, Religion und Architektur, die man hier auf Schritt und Tritt bewundern kann, handelt es sich um einen außergewöhnlichen Ort. Aufmerksamkeit und einen Eintrag in Ihrem Terminkalender verdienen.

Unter den interessantesten regelmäßigen Events, die im Viertel der vier Konfessionen stattfinden, empfehlen wir besonders:

- Sommer in der Synagoge zum Weißen Storch (Juli-August),
- SIMCHA Festival der jüdischen Kultur (Juli-August),
- Internationales Filmfestival Neue Horizonte (Kino Nowe Horyzonty; Juli-August),
- American Film Festival (Kino Nowe Horyzonty; November).

Das Viertel der gegenseitigen Achtung - wo befindt es sich eigentlich?

Vom Marktplatz in Wrocław sind es nur drei Minuten zu Fuß bis zu diesem Ort. Als Grenzen des Viertels der vier Konfessionen (es handelt sich nicht um einen Stadtteil im eigentlichen Sinne) gelten die Straßen ul. Kazimierza Wielkiego, ul. św. Mikołaja, ul. Pawła Włodkowica und ul. św. Antoniego.

Der Kristallplanet, eine zwei Meter hohe Bronzeskulptur eines Mädchens in einem Kleid, das einer Weltkugel ähnelt, kann als sein symbolischer Anfang angesehen werden. Sie wurde von der Künstlerin Ewa Rossano aus Wrocław geschaffen und symbolisiert „die Einheit der modernen Welt, von deren Vielfalt wir alle profitieren, ohne unsere eigene Identität zu verlieren“.

Vielfältigkeit. Toleranz. Respekt

Genau so soll Wrocław sein. So ist das Viertel der vier Konfessionen. Hier koexistieren und interagieren vier Bekenntnisse Seite an Seite, in Frieden und Symbiose. Hier finden Sie Einrichtungen, die furchtlos betonen, dass sie regenbogenfarbig und freundlich zu Menschen sind, unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Nationalität oder Hautfarbe. Hier können Sie sich entfalten, Ihren Horizont erweitern, Menschen kennenlernen, Konzerte hören, Filme sehen, sich mit Kunst auseinandersetzen und Sie selbst sein. Hier kann man Kulinarisches aus allen Teilen der Welt probieren, ganz entspannt und natürlich. Hier, vielleicht öfter als irgendwo sonst in Wrocław, werden Sie Sprachen aus aller Welt hören.

Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław



Wrocław - die Hauptstadt des mutigen Kinos

Seit über 20 Jahren arbeitet Wrocław auf den Titel der polnischen Filmhauptstadt hin. Und das alles dank einer einzigartigen Veranstaltung, die das Kino-Kino auf unsere Leinwände bringt. Das Internationale Filmfestival Neue Horizonte (Nowe Horyzonty) bietet die Gelegenheit, unscheinbare Nischenkünstler aus Polen und den entlegensten Winkeln der Welt zu entdecken. Man lernt kompromisslose Visionäre kennen, die über schwierige und wichtige Dinge sprechen. Es ist auch eine seltene Gelegenheit, im Kino neben Agnieszka Holland oder Peter Greenaway Platz zu nehmen. Es gibt Spielfilme, Dokumentarfilme, Experimentalfilme, Kurz- und Langfilme (im Jahr 2022 wurden 271 Filme gezeigt!). Darüber hinaus finden eine Vielzahl von Begleitveranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Installationen und Opern statt.

Gastro im Klima von Wrocław

Es ist noch gar nicht so lange her, dass die Straßen ul. Włodkowica und ul. Św. Antoniego von den Einwohnern vor allem mit der Farbe Schwarz und unzähligen Bestattungsinstituten, die hier angesiedelt waren, in Verbindung gebracht wurden. Heute sind sie neben dem Nasyp genannten Viertel eine von Einheimischen gerne besuchte Gastro-Meile.

Es gibt interessante und vielfältige Konzepte, internationale Spezialitäten, jede Menge Street Food, köstlichen Kaffee, Wein, Bier, von allem etwas. Hier kann man seine Zeit vom frühen Morgen, beginnend mit einem Frühstück, bis spät in die Nacht verbringen, sich auf der Tanzfläche vergnügen und ausgefallene bunte Cocktails trinken. An diesem Ort herrscht rund um die Uhr reger Betrieb.

Das sollten Sie tun:

- Besuchen Sie die Neon-Galerie bei Nacht und machen Sie ein Foto voller Lichter!
- Nehmen Sie an einem Konzert in der Synagoge zum Weißen Storch teil!
- Entdecken Sie während des Filmfestivals Neue Horizonte den Cineasten in Ihnen!
- Entdecken Sie alle Details des phänomenal renovierten Pokoyhofs! (ACHTUNG! Nicht Pokoyhof-Passage: entweder Pokoy-Passage oder Pokoyhof, denn „hof“ bedeutet hier bereits so viel wie „Passage“).

Im Viertel der vier Konfessionen müssen Sie unbedingt sehen:

- Die **Weißstorch-Synagoge** wird als neoklassizistisches, wunderschön restauriertes Baudenkmal nicht nur aktiv genutzt, sondern ist auch ein Ort für künstlerische Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte mit einer sehr interessanten Akustik. Eine geführte Besichtigung lohnt sich auf jeden Fall. Sie ermöglicht eine interessante und persönliche Reise in die Welt des Judentums sowie der Geschichte der Juden von Wrocław und bietet eine Gelegenheit, die Thora-Rollen zu bewundern oder zu sehen, wie das Ritualbad aussah.
- Der **Pokojhof** ist tagsüber ein schönes und modernes Büro- und Dienstleistungszentrum in einem spektakulär restaurierten Gebäude aus dem Jahr 1910, abends ein lebendiges Unterhaltungszentrum.
- **Ruska 46:** Die **Neon Side Neongalerie** ist der farbenfrohste, Instagram-tauglichste und dynamischste Hinterhof in Wrocław. Hier finden Sie Dutzende von Leuchtreklamen aus den 1960er und 1970er Jahren, die hier in Wrocław vor der Zerstörung gerettet wurden. Es empfiehlt sich eine Besichtigung nach Einbruch der Dunkelheit.
- **Tadek-Jasinski-Boulevard:** Er bildet einen Teil der Altstadtpromenade; besonders im Sommer lohnt sich ein Spaziergang mit einem Kaffee in der Hand. Von dort aus blickt man auf den Stadtgraben, das Gericht und Grünanlagen im Stadtzentrum.

Gastrotourismus: Wo kann man bei einem Bummel durch das Viertel der gegenseitigen Achtung etwas essen und trinken?

- In der **Rumbar**, unserer Lieblingscocktailbar, sind die Cocktails nicht nur schön, sondern auch lecker. Es gibt eine einfache, interessante Comfort-Food-Karte mit einem Hauch Exotik und karibischen Köstlichkeiten.
- Im **Central Café** muss man unbedingt das Frühstück mit Bagels, Haferflocken und Tee probieren.
- **Pochlebna:** Hier erwartet einen gesunde Küche, die wirklich gut schmeckt. Es gibt kleine Gerichte zum Teilen. Außerdem wird eine interessante Auswahl an polnischen Weinen geboten und von Zeit zu Zeit werden Verkostungen organisiert.
- Das **Pestka Bistro** serviert Wein und Tapas. Es ist ein idealer Ort, um sich zu treffen und zu unterhalten. Es gibt auch einen Laden vor Ort, in dem Sie coole, originelle Produkte wie Olivenöle oder aromatisierte Essige kaufen können.
- Die **OTO Coffee Bar** ist ein kleines Café an der ul. św. Antoniego mit Kaffeespezialitäten, die mit alternativen Methoden zubereitet werden. Klassiker gibt es dort natürlich auch. Man riecht das Aroma des Kaffees und spürt gute Energie. Mehr braucht man nicht.



- **Karavan:** Wir mögen das Lokal wegen seiner Atmosphäre, die so berlinerisch, modern, einfach, entspannt und freundlich zu allen ist. Dazu kommen gute Musik und ein guter Service. Das Menü umfasst einfaches, schnörkelloses Essen. Zudem gibt es eine riesige Cocktail- und Glühweinkarte. Wir empfehlen das Lokal sehr.
- **Panczo** – Tex-Mex-Küche und reichlich Tequila. Tacos, Burritos, Nachos, Quesadillas (von denen einige zweimal gebacken werden :)). Dekoration und Getränke sind schön bunt. Und es herrscht eine Atmosphäre wie im Urlaub.
- **Frytki + sos** ist einer der beliebtesten Street-Food-Stände, die wir in Wrocław regelmäßig besuchen. Es gibt Kartoffeln sowie Süßkartoffeln mit selbst gemachten Soßen und immer lächelndes Personal. Einfacher und leckerer geht es nicht.
- **Gofreak** serviert einfach ordentliche, knusprige und superlecker Waffeln, sowohl süß als auch salzig. Interessante Toppings und originelle Kompositionen sind Standard. Im Sommer gibt es frisches Obst. Kein billiger Kitsch, kein künstliches Zeug :). Es schmeckt immer gut!
- **Meisterszyk** gehört zu unseren Lieblingslokalen, vor allem wegen seines modernen, in Handarbeit gefertigten Speiseeises. Das Lokal bietet auch Kuchen und Desserts an.
- **VaffaNapoli** bedeutet die beste neapolitanische Pizza aus einem Holzofen in Wrocław. Es herrscht immer Andrang. Es ist immer lecker. So einfach ist das.
- **Suwowiec** ist das queerste Lokal in Wrocław. Außerdem ist es ein LGBTQ-freundlicher Ort. In der Cocktailbar gibt es Musik, Lichter, Konzerte und verrückten Wahnsinn. Der Eingang liegt am Neon-Hof.

- **HINWEIS:** Wenn Sie sich für einen Aufenthalt im PURO Hotel entscheiden, wäre es eine Sünde, das Hotelrestaurant nicht zu besuchen, das ein wirklich hohes Niveau und eine moderne, interessante Küche bietet. Ein enormer Vorzug des Hint (vor allem im Sommer) ist der Garten, der eine Oase der Ruhe und des Grüns mitten im Zentrum von Wrocław darstellt und einen direkten Zugang zur Altstadtpromenade besitzt.
- Das **Cocofli** bietet kurz und bündig Kaffee, Wein, Bücher und Chiller. Es bildet eine Weinbar und ein Weingeschäft in einem. Außerdem ist es ein Spezialitäten-Café. Es gibt Regale voller Bücher, bequeme Sofas und leckere Kuchen. Es herrscht ein gemütliches, lockeres Ambiente. Die Musik ist unaufdringlich. Ganz im Sinne des Viertels der gegenseitigen Achtung.
- **Mleczarnia** – unten ein Club-Café, darüber ein ungewöhnliches Backpacker-Hostel mit nostalgischem Flair. Gäste erwarten Holztische, handgefertigte Spitzen und ein sanftes, stimmungsvolles Kerzenlicht. Alles an diesem Ort hat eine Geschichte. Schauen Sie auf eine Tasse heiße Schokolade vorbei und fühlen Sie sich ein bisschen wie bei Ihrer Oma zu Hause.
- **Woosabi:** ein urbaner Dschungel, der dem Rhythmus der Stadt gerecht wird. Tagsüber gibt es hier asiatische Köstlichkeiten wie Bao-Buns oder Bowls mit abwechslungsreichen Beilagen. Abends genießen Sie einen Drink in chilliger Atmosphäre. Und das alles in einem exotischen, farbenfrohen, grünen Interieur. Einfach toll!
- **Bułka z Masłem Włodkowica:** Wir lieben den geheimnisvollen, wilden und ungezähmten Garten voller Blumen und Pflanzen aller Art. Wir kommen vorbei für Frühstück, Fladenbrot und ein paar Drinks aus einem Krug. Es herrscht eine zwanglose, entspannte, gemütliche Atmosphäre. Sie werden sich dort wie zu Hause fühlen.
- Die **Poko Bakery** ist eine handwerkliche Bäckerei, in der die Preise noch nicht übermäßig gestiegen sind. Wenn Sie es eilig haben und schnell etwas essen wollen, sind Sie hier genau richtig. Hier gibt es köstliche Croissants, Brioche, eine ganze Reihe von lokal gebackenen Süßigkeiten, geschnittene Focaccia, Bagels, Sandwiches und Backwaren.
- Das **Steakhouse The Winners Pub** ist zugegebenermaßen nicht unser Lieblingslokal, aber vielleicht gefällt Ihnen dieser amerikanische Pub im Stil der 1930er Jahre mit einem starken Sportbezug. Es gibt Logen mit Bildschirmen, auf denen Sie alles sehen können, was die Herzen von Sportfans gerade höher schlagen lässt. Essen kann man Rindfleisch, Steaks, Rippchen, Burger und, was besonders interessant ist, Känguru-, Krokodil- und Bisonfleisch.



KURIOSITÄT

Am 10. Juni 2025 wurde Wrocław in den bekanntesten kulinarischen Reiseführer der Welt aufgenommen – den Michelin-Reiseführer. Es ist das größte Debüt in einem kulinarischen Reiseführer in Europa – ganze 22 Restaurants in Wrocław wurden von den Michelin-Inspektoren entdeckt und geschätzt und erhielten ihre Empfehlung. Ein großer Erfolg und eine große Freude, aber gleichzeitig auch eine noch höhere gesteckte Messlatte und höhere Erwartungen der Gäste. Wenn Sie einen Besuch in Wrocław planen, empfehlen wir Ihnen kulinarische Entdeckungsreisen auf den Spuren des Reiseführers!

Jahrhunderthalle

Die Jahrhunderthalle ist zweifellos eines der wichtigsten, interessantesten und charakteristischsten Symbole von Wrocław. Wir haben Sie bereits eingeladen, einen Spaziergang auf der Großen Insel auf der definitiv weniger populären, bekannten und touristischen Seite zu unternehmen. Wenn Sie Wrocław jedoch zum ersten Mal besuchen, müssen Sie sich unbedingt die Jahrhunderthalle und alles drum herum anschauen.

Jahrhunderthalle oder Volkshalle?

Die Jahrhunderthalle, die von den Einwohnern von Wrocław oft als Volkshalle bezeichnet wird, ist eine der ersten und meistbesuchten Attraktionen der Stadt. Schulklassen sowie Touristen aus Polen und der ganzen Welt strömen hierher. Sie erfreut Architekturliebhaber. Sie wird von Fotografen und Instagramern geliebt. Ihre Umgebung zieht auch Verliebte an, und zwar für romantische Spaziergänge, Picknicks im nahe gelegenen Szczytnicki-Park oder schließlich für Hochzeiten und atemberaubende Hochzeitsfotoshootings an der umliegenden Pergola.

Konzerte, Veranstaltungen, Messen...

Die Jahrhunderthalle ist nicht nur eine Touristenattraktion. Sie dient auch als Austragungsort für Veranstaltungen, Konzerte, Sportevents, Kultur- und Unterhaltungsshows sowie Fach- und Handelsmessen.



Foto: Janusz Krzeszowski

Hier können Sie durch verschiedene Ausstellungen schlendern, hier singt Sanah, hier tragen die Basketballer von Śląsk Wrocław ihre Spiele aus, hier findet die Wrocław Tattoo Show statt, der Leckerbissen für Techno-Fans - Tranceformations, und auch Kustomhead - eines der größten Autofestivals in Polen...

Dieser Ort wurde von Johannes Paul II., dem Dalai Lama und Olga Tokarczuk aufgesucht. Das ist sicherlich eine ziemlich gute Empfehlung, um hierher zu kommen und sich selbst davon zu überzeugen, ob es sich lohnt.

Die Jahrhunderthalle ist ein riesiger Komplex. Wenn Sie einen Besuch an diesem Ort erwägen, sollten Sie viel Zeit einplanen, denn die Jahrhunderthalle ist erst der Anfang der touristischen Attraktionen in der Umgebung.



Foto: Janusz Krzeszowski

Was gibt es in der Jahrhunderthalle und in der näheren Umgebung zu sehen?

JAHRHUNDERTHALLE

Die Jahrhunderthalle wird als Perle des Modernismus in Wrocław bezeichnet. Sie ist ein riesiges, imposantes und beeindruckendes Gebäude aus Stahlbeton. Ihre Kuppel stützt sich auf 32 Rippen, die alle aus vorgefertigten Stahlbetonelementen zusammengesetzt sind. Sie ist 42 Meter hoch. Sie wurde 1913 gebaut und benötigte - wohlgemerkt - nur 14 Monate Bauzeit! Im Jahr 2006 wurde sie in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Der visionäre Architekt Max Berg war für den Entwurf der Halle

verantwortlich. Manche erinnert sie an eine Hutschachtel. Die Halle wurde an der Stelle einer Pferderennbahn gebaut, die in den Stadtteil Partynice verlegt wurde. Sie beherbergte einst eine riesige Orgel, die nach dem Zweiten Weltkrieg teilweise gestohlen wurde. In den 1950er Jahren wurde das Kino Gigant mit extravaganten und für die damalige Zeit innovativen beweglichen Sitzen eingerichtet. Um den Bau der Halle ranken sich viele Anekdoten und Legenden, weshalb wir eine geführte Besichtigung empfehlen. Was uns jedoch am meisten beeindruckt, ist das Licht im Inneren. Die zahllosen Glasscheiben, die Sonnenstrahlen, die sich in der Kuppel brechen und hineinströmen, sowie die Wärme und die Magie hinterlassen einen imponierenden Eindruck, vor allem wenn der Innenraum völlig leer ist.

VISITOR CENTRE

Wenn Sie schon in der Halle sind, sollten Sie sich auch das Visitor Centre (Besucherzentrum) ansehen. Es handelt sich dabei um eine Ausstellung, die einem mit Hilfe von Touchscreens, interaktiven Karten und Modellen die Halle näherbringt. Machen Sie auf jeden Fall einen virtuellen Rundgang durch die Halle. Wählen Sie am besten die Option für Kinder. Sie haben die Möglichkeit, die virtuelle Orgel zu erlangen, die aus der Halle gestohlen worden war, Rätsel zu lösen, den Erbauer der Halle Max Górká (das Zeichentrick-Alter-Ego von Max Berg) zu treffen und, was vielleicht das Schönste ist, die Halle und ihre Umgebung aus großer Höhe zu sehen. Ein solcher Spaziergang ist beeindruckend, und das alles ist mit Virtual-Reality-Technologie möglich. Ein Riesenspaß!

IGLICA (NADEL)

Gegenüber der Jahrhunderthalle befindet sich die Iglica, also die Nadel. Sie wurde 1948 erbaut, ist über 90 Meter hoch und wiegt rund 44 Tonnen! Der dreieckige Sockel symbolisiert die drei sich vereinigenden Gesellschaftsschichten, nämlich Bauern, Arbeiter und Intelligenz. Die Nadel wurde 1948 anlässlich der Ausstellung über die „wiedergewonnenen Gebiete“ errichtet. Unabhängig von ihrer Geschichte ist sie beeindruckend und eines der meistfotografierten Bauwerke in Wrocław. Weitwinkelobjektive lieben es, sie im Bild festzuhalten. Stellen Sie sich mittig unter die Nadel und blicken Sie nach oben. An ihrer Spitze wehen die Flagge der kämpfenden Solidarität und die Flagge des von China besetzten Tibets. Machen Sie ein Foto und gehen Sie dann bitte weiter.



Foto: Wojciech Lewandowski

PERGOLA

Bei einem Besuch der Jahrhunderthalle sollte man unbedingt einen Spaziergang entlang der Pergola unternehmen. Sie ist 640 Meter lang, besitzt 750 Betonsäulen und darüber liegt eine Fachwerkkonstruktion, die im Sommer wunderschön mit Weinreben bewachsen ist. Es gibt viel Schatten, und die Sonnenstrahlen, die sich im Grün brechen, sorgen für stimmungsvolle, romantische und idyllische Eindrücke. Dieser Ort ist für Hochzeitsfotoshootings sehr beliebt. Die Jahrhunderthalle liegt im Hintergrund, dazu gibt es abends spektakuläre Vorführungen des Multimedia-Springbrunnens und gleich um die Ecke liegen der Szczecnicki-Park und der Japanische Garten. Außerdem finden hier Konzerte, Veranstaltungen unter freiem Himmel und Food-truck-Festivals statt. Wunderschön wie auf einer Ansichtskarte!



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

JAPONSKÁ ZAHRADA

Er entstand vor über 100 Jahren. Während der Jahrtausendflut im Jahr 1997 stand er 21 Tage lang unter Wasser, das alles, was über all die Jahre geschaffen worden war, vollständig zerstörte. Zum Glück konnte er innerhalb von mehr als zwei Jahren wiederhergestellt werden sowie seinen ursprünglichen Glanz und seine besondere Atmosphäre zurückgewinnen. Wenn Sie die Natur, Blumen, Grünanlagen und Spaziergänge lieben und in sich den Geist eines Botanikers entdecken, werden Sie vom Japanischen Garten restlos begeistert sein. Er ist gepflegt, wird liebevoll gestaltet und betreut und ist bis ins kleinste Detail durchdacht. Hier ist nichts dem Zufall überlassen. Darüber hinaus gibt es eine ganze Fülle exotischer, spektakulär schöner Pflanzenarten. Der Japanische Garten gehört absolut zu den romantischsten Orten in Wrocław. Brücken, kleine Alleen, Teiche, Laternen, orangefarbene Karpfen. Schöner geht es nicht!



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

MULTIMEDIA-SPRINGBRUNNEN

Ein absoluter touristischer Hit in Wrocław! Es handelt sich um den größten Springbrunnen in Polen und einen der größten in Europa. Er nimmt etwa ein Hektar Fläche ein und hat 300 Wasserdüsen, die das Wasser bis zu 40 Meter hoch spritzen können! Es gibt drei Feuerdüsen und unzählige Lichtpunkte. Das computergesteuerte Lichtspiel orientiert sich am Takt der Musik und lässt Wasser, Farben, Energie und Spaß zur Geltung kommen. Eine Art beeindruckende Wasserleinwand bildet die Kulisse für Visualisierungen und ein Spektakel mit Laser-Effekten. Das Schauspiel ist faszinierend und eine großartige Unterhaltung. Die Multimedia-Springbrunnen-Shows ziehen unvorstellbare Menschenmengen von Touristen, aber auch Einheimischen an. Wenn sich die Gelegenheit bietet, die Springbrunnen-Show von der Aussichtsplattform des Kongresszentrums Wrocław aus zu sehen, nutzen Sie sie! Wir lieben besonders die Nacht- und Sondershows. Sie sind ein unvergessliches Erlebnis.



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

VIER-KUPPEL-PAVILLON

Hier ist das Museum für Zeitgenössische Kunst, das eine Abteilung des Nationalmuseums in Wrocław darstellt, untergebracht. Ja, wir wissen, dass „Museum“ nicht besonders spannend klingt, und vermutlich haben Sie es nicht sonderlich eilig, ausgerechnet dorthin zu gehen, wo doch Wrocław mit tausend anderen Attraktionen lockt. Das Trauma endloser, öder Klassenfahrten aus Kindheitstagen bleibt in uns für immer bestehen. :) Wenn Sie aber auf der Großen Insel sind und die Jahrhunderthalle besichtigen, lohnt sich ein Abstecher dorthin auf jeden Fall. Dieses modernistische Gebäude ist – genau wie die Jahrhunderthalle – bereits von außen beeindruckend. Es ist geometrisch, interessant, voller Symmetrie, Ausgewogenheit und Schlichtheit. Es entstand 1913. In den 1950er Jahren war hier das Spielfilmstudio von Wrocław untergebracht, das für echte Kultproduktionen verantwortlich war, etwa „Asche und Diamant“ von Andrzej Wajda, Komödien von Sylwester Chęciński wie „Wir sind doch Freunde“ oder „Die Handschrift von Saragossa“ von Wojciech Jerzy Has.

Heute ist der Vier-Kuppel-Pavillon vor allem ein wahrer Genuss für Liebhaber zeitgenössischer Kunst. Kantor, Witkacy, Beksiński, Abakanowicz ... rund 20 000 Objekte, darunter Werke der interessantesten polnischen Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts, kann man dort sehen. Auch wenn Kunst nicht Ihre Leidenschaft ist, lohnt sich ein Besuch. Vielleicht beantworten Sie so eines Tages die Millionenfrage bei „Wer wird Millionär?“.

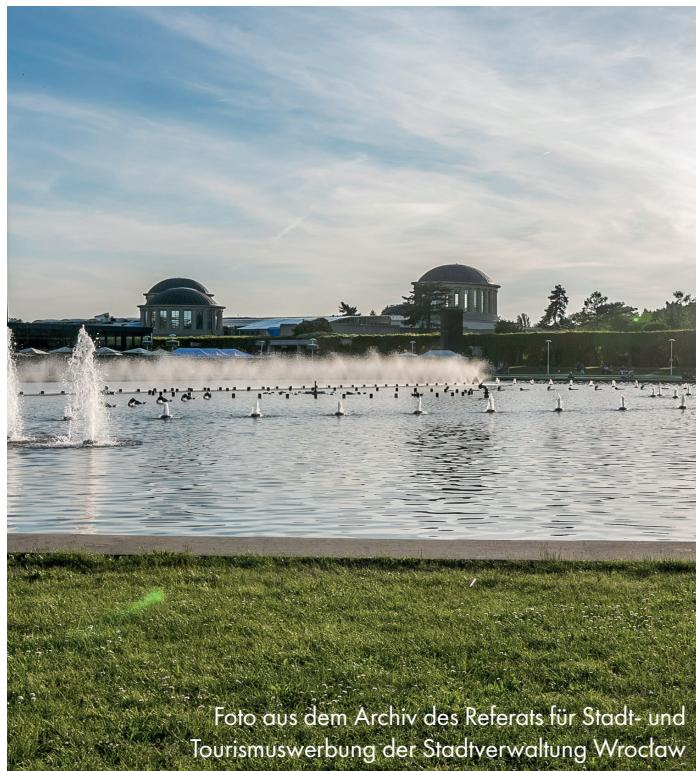


Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław



Foto: ZASOBY STUDIO

KONGRESSZENTRUM WROCŁAW

Aus touristischer Sicht ist das Gebäude an sich nicht besonders spannend. Dieser Bereich ist in erster Linie für Geschäftsleute und die Eventbranche interessant. Wenn Sie jedoch nach Wrocław kommen, sehen Sie nach, ob dort nicht gerade ein tolles Konzert, ein Kabarett oder eine andere kulturelle Veranstaltung stattfindet. Von der Terrasse des Zentrums aus wirken die Shows des Multimedia-Springbrunnens am eindrucksvollsten.

Das Restaurant „Tarasowa“ ist absolut kein typischer Touristenort. Seine Gerichte sind für bewusste und anspruchsvolle Gäste bestimmt, die Qualität und das Können der talentierten Küchenchefin Kasia Daniłowicz zu schätzen wissen. Wenn Sie sich in der Nähe der Jahrhunderthalle aufhalten, gibt es keine bessere Möglichkeit, gut zu Mittag zu essen. Da Sie dort wahrscheinlich einige Zeit verbringen werden, geben wir Ihnen diesen Tipp, damit Sie nicht vor Hunger umkommen. Außerdem sind wir der Meinung: Auch als Tourist sollte man gut essen!

Und jetzt geht es direkt weiter. Es wird Zeit für den Zoo und das Afrykarium, die sich genau gegenüber dem Jahrhunderthallen-Komplex auf der anderen Straßenseite der ul. Wróblewskiego befinden.

Der Zoo in Wrocław ist der älteste zoologische Garten in Polen. Er ist ein absoluter Hit bei allen, die Wrocław besuchen. Besonders in den Ferien und an Wochenenden steht die ganze Umgebung im Stau, weil Touristen dorthin strömen. Der Zoo ist riesig und artenreich. Auf 33 Hektar sehen Sie über 12000 Tiere, die 1100 Arten vertreten. Es gibt ein Nilpferd und ein Guanako, Gibbons und Meerkatzen, Lemuren, Löwen und Nashörner, Okapis, Pandas, Panther und Paviane, Elefanten, Rentiere und Tiger, kurzum alle Tiere, die Sie aus Filmen, Kinderbüchern oder Naturdokus kennen, können Sie hier live sehen.

Das ist eine schöne, bunte und wilde Welt. Auch wenn sich ein Zoobesuch nicht mit einer Safari und der Beobachtung frei lebender Tiere vergleichen lässt, erinnert uns ein Rundgang hier daran, wie schön und vielfältig die Welt ist und wie sehr wir uns auf den Schutz der Natur und ihrer Lebewesen konzentrieren sollten.

TIPP:

Der Zoo ist eine der beliebtesten und meistbesuchten (oder überfülltesten) Attraktionen in Wrocław. Am schnellsten gelangen Sie mit der Straßenbahn oder dem städtischen Fahrradverleih dorthin. Wenn Sie aus irgendeinem Grund mit dem Auto fahren müssen, finden Sie gegenüber dem Zoo, neben der Jahrhunderthalle, einen großen kostenpflichtigen Parkplatz. Wir empfehlen jedoch, das Auto etwas früher abzustellen und zu Fuß zum Zoo zu gehen, um die Reize der Stadt zu entdecken. Das ist gesünder, umweltfreundlicher und sicherlich auch schneller.

Wo kann man parken und wie kommt man zum Zoo?

Der größte, meistgenutzte, aber auch teuerste Parkplatz am Zoo Wrocław ist die Tiefgarage gegenüber dem Zoo. Sie befindet sich unter der Jahrhunderthalle. Weitere Informationen: www.parkinghalastulecia.pl/en/

Wo also parken und wie kommt man zum Zoo?

- **Pasaż Grunwaldzki** – kostenpflichtig, aber günstiger. Von dort aus erreicht man in etwa einer Viertelstunde den Zoo, indem man einen gemütlichen Spaziergang entlang der ul. Wybrzeże Wyspiańskiego an der Oder unternimmt, wobei man die Aussicht, u. a. auf das neue Gebäude der Technischen Universität Wrocław, genießen kann.
- **Parkplatz beim Woiwodschaftsamt** – Ein Teil dieses Parkplatzes ist kostenlos; es lohnt sich, das Auto dort abzustellen und die paar Haltestellen

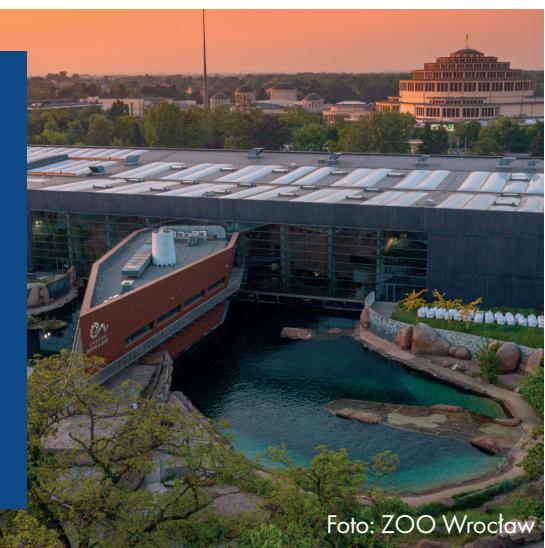


Foto: ZOO Wrocław

mit der Straßenbahn zu fahren. Sie können auch E Scooter und städtische Leihräder nehmen, mit denen Sie für wenig Geld problemlos direkt bis vor den Eingang zum Zoo kommen und die Staus umfahren können.

- **Parkplatz Na Grobli** – Der Parkplatz ist teilweise kostenlos und liegt auf der anderen Seite der Oder; wenn Sie dort Ihr Auto abstellen, erreichen Sie das Zoo Gelände zu Fuß über die Zwierzyniecka Fußgängerbrücke und entdecken dabei ein Stück des Flairs dieser Stadt direkt am Fluss.

Parken wir mit Köpfchen, respektieren wir die Stadt und ihr Grün. Das gesamte Gebiet rund um den Zoo ist eine kostenpflichtige Parkzone, daher raten wir dringend davon ab, wild auf Rasenflächen, Grünstreifen oder Supermarktparkplätzen zu parken, denn das führt mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Bußgeld oder sogar zum Abschleppen des Fahrzeugs.

Marek Krajewski und seine Wrocław Krimis

Der Schriftsteller aus Wrocław macht die Stadt und ihre Winkel oft zum Schauplatz seiner Krimis. Wir empfehlen Ihnen die Serie, in deren Mittelpunkt der Detektiv Eberhard Mock steht. Er jagt Verbrecher und löst Rätsel, das alles in den Straßen von Wrocław, in der Jahrhunderthalle oder eben im Zoo von Wrocław.

Das **AFRYKARIUM** ist derzeit der beliebteste und am häufigsten besuchte Teil des Zoos in Wrocław. Es handelt sich wohl um das einzige Ozeanarium der Welt, das den Tieren Afrikas gewidmet ist. Es ist außerdem ein ideales Ausflugsziel, wenn das Wetter einen Aufenthalt im Freien nicht zulässt, weil es zum Beispiel regnet und kalt ist. Hier haben Sie die Gelegenheit, Korallenriffe sowie Fische in Millionen von Farben zu bewundern. Zweifellos wird Sie der 18 Meter lange Tunnel durch das Wasser am meisten begeistern, wenn Haie, Schildkröten oder riesige Rochen über Ihrem Kopf hinweg schwimmen. Es ist pure Magie – man ist sprachlos und kann einfach nicht widerstehen, Tausende Fotos zu machen. Kinder sind absolut begeistert. Dieser Ort ist trotz der Menschenmengen unbedingt einen Besuch wert. Wenn Sie die Möglichkeit haben, wählen Sie für Ihren Besuch am besten die Wochenmitte im Winter und nicht ein Wocheende mitten in den Ferien.

Ein paar interessante Fakten über das Afrykarium in Wrocław:

- Die Wände der Aquarien und der Tunnel bestehen aus Acryl, das leichter als Glas ist. Das ist derselbe Werkstoff, den man in Periskopen von U-Booten oder in Flugzeugfenstern findet.
- Die Becken des Afrykariums enthalten rund 15 Millionen Liter Wasser. Das entspricht ungefähr dem Volumen von sechs olympischen Schwimmbecken.
- Das Afrykarium umfasst drei Etagen, darunter eine, die sich vollständig unter der Erde befindet. Sie werden einen Pavillon mit fast neuntausend Quadratmetern Fläche besichtigen.
- Die Anlage ist in fünf Themenbereiche gegliedert: Rotes Meer, Ostafrika, Mosambik-Kanal, Skelettküste sowie Dschungel am Kongo.
- Der höchste exotische Baum, der eigens für das Afrykarium nach Wrocław gebracht wurde, ist 12 Meter hoch, und die Luftfeuchtigkeit in Teilen der Ausstellung beträgt fast 100 Prozent.

Mit der Kamera unter Tieren

Der Zoo in Wrocław hat seine eigene Geschichte und seine Persönlichkeiten. Ohne Zweifel gehören dazu die Eheleute Gucwiński (der ehemalige Direktor des Zoos schied im Zuge eines gewaltigen Skandals aus dem Amt). Gerade sie machten den Zoo in Wrocław im ganzen Land bekannt, denn genau hier entstand die von uns in der Kindheit geliebte Sendung „Mit der Kamera unter Tieren“, die von 1971 bis 2002 vom Sender TVP1 ausgestrahlt wurde. Erinnern Sie sich? Haben Sie die Sendung gesehen?

Und zum Schluss sollten noch das Odrarium mit der Unterwasserwelt der Oder und der Wasserspielplatz mit Lernelementen für Kinder erwähnt werden. Hier ist es nicht mehr ganz so bunt wie in der Unterwasserwelt des Schwarzen Kontinents, dafür können Sie aber unseren Fluss und seine Bewohner einmal aus einer anderen Perspektive sehen. Kinder erfahren hier, wie eine Wasserpumpe oder eine Schleuse funktioniert.

Wenn Sie sich für einen Zoobesuch entscheiden, können Sie dafür getrost einen ganzen Tag einplanen. Alles hängt natürlich von Ihrer Ausdauer, Kraft, Neugier und Entdeckerfreude ab. Es gibt dort so viele Orte, Pavillons und Besonderheiten. Manchmal ist es einfach schön, sich irgendwo für einen Moment hinzusetzen, zu beobachten, dem Vogelgesang oder dem Flattern der Schmetterlingsflügel zu lauschen.

HINWEIS BESUCHEN SIE DEN ZOO UMSONST!!!

Wenn Sie Einwohner von Wrocław sind, hier gemeldet sind und hier Steuern zahlen, lohnt es sich, sich mit dem Programm UNSER WROCŁAW MAX anzufreunden. Seine Nutzer erhalten ein kostenloses Eintrittsticket für den Zoo. Sie haben außerdem die Möglichkeit, eine Jahreskarte zum Preis eines Einzeltickets zu kaufen! Das ist eine enorme Ersparnis, also lohnt es sich, dieses Angebot zu nutzen. Das Programm bietet eine Menge Rabatte sowie kostenlose Eintrittskarten für verschiedene Attraktionen und Orte in unserer Stadt.



Foto: ZOO Wrocław

GROSSE INSEL – GASTRONOMISCHES ANGEBOT

Foto: ZASOBY STUDIO



Die Große Insel ist eine von mehreren Inseln in Wrocław und zweifellos eine der beliebtesten, vor allem wegen der Vielzahl an Attraktionen, die sich auf ihr befinden. Touristen und Einwohner erwarten hier unter anderem die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Jahrhunderthalle, der Zoo von Wrocław mit dem Afrykarium, der berühmte Multimedia-Springbrunnen und der Japanische Garten.

Kann man hier gut essen? Natürlich! Das gastronomische Angebot der Großen Insel ist wirklich reichhaltig und vielfältig.

Eine der Möglichkeiten ist das Restaurant „Tarasowa“, das sich im Kongresszentrum von Wrocław befindet. Interessant ist, dass sich das Restaurant in Räumlichkeiten befindet, die bereits in der Planungsphase des Gebäudes, also zu Beginn des 20. Jahrhunderts, für diesen Zweck vorgesehen waren. Der Architekt war niemand Geringerer als Max Berg, Stadtarchitekt und Schöpfer der majestätischen Jahrhunderthalle. Küchenchefin des Restaurants „Tarasowa“ ist Katarzyna Daniłowicz, Gewinnerin einer Fernseh-Kochshow. Ihre Gerichte schmecken nicht nur, sondern sehen auch gut aus und duften himmlisch! Die Speisekarte ist saisonal abgestimmt und die Gerichte werden aus lokalen sowie regionalen Zutaten zubereitet. Man kann hier auch Weine und Biere aus Wrocław und Niederschlesien probieren. Und das alles an einem Ort mit Geschichten und einem Ausblick auf den imposanten Multimedia-Springbrunnen.

Gleich daneben, auf der anderen Straßenseite der ul. Wróblewskiego, befindet sich das Königreich der Tiere, also der Zoo von Wrocław, der absolute Touristenhit der Stadt und der Region Niederschlesien. Das gastronomische Angebot im Zoo besteht vor allem aus Restaurants und Imbissständen, in denen man während des Besuchs schnell etwas essen kann. Nicht alle wissen jedoch, dass man unseren Zoo, genauer gesagt das Afry-

karium, auch nach den regulären Öffnungszeiten besuchen kann, und zwar zu kulinarischen Zwecken! Die Abendessen werden in einer wahrhaft märchenhaften Umgebung serviert: Die Gäste sitzen an Tischen in einem durchsichtigen Tunnel, während um sie herum bunte Fische, Rochen, Haie und eine Grüne Meeresschildkröte vorbeischwimmen. Diese Abendessen sind zwar eigentlich für Gruppen gedacht, doch kann man auch als Einzelperson teilnehmen, nachdem man einen Gutschein erworben hat.

Wer die Große Insel besucht, darf sich auf keinen Fall das typische Sommerangebot entgehen lassen, also die immer beliebter werdenden Beach Bars, die mit Beginn des Sommers an den Ufern der Oder wie Pilze aus dem Boden schießen. Schauen Sie doch mal bei einer vorbei, allein schon, um die großartige Sommeratmosphäre zu erleben und ein lokales Craft-Bier unter einer Palme zu genießen, während Sie mit den Füßen entspannt im goldenen Sand scharren. Am nächsten liegt die ZaZoo Beach Bar.

Planen Sie einen Ausflug zur Großen Insel? Dann sollten Sie, wenn möglich, einen ganzen Tag dafür reservieren! So können Sie nicht nur fantastische Attraktionen in Wrocław entdecken, sondern auch zu Mittag essen und den Abend in einer stimmungsvollen Bar an der Oder ausklingen lassen.

KOLEJKOWO – WROCŁAW IM MINIATUR- FORMAT

Wrocław, Niederschlesien und ein wenig Fantasie im Miniaturformat. Alles ist so schön, farbenfroh und bis ins kleinste Detail ausgearbeitet, dass wirklich jede Besucherin und jeder Besucher begeistert sein wird. Kolejkowo ist ohne Zweifel einer jener Orte, die man gesehen haben sollte, egal wie alt man ist. Wenn Sie Wrocław kennenlernen und die Stadt aus einer etwas anderen Perspektive im Kleinformat erleben wollen, dann setzen Sie Kolejkowo unbedingt auf Ihren Sightseeing-Plan.

Was ist Kolejkowo eigentlich?

Kolejkowo ist das größte Modell in ganz Polen und wahrscheinlich eines der größten in Europa. Und es ist kein gewöhnliches Modell, denn alle neun Minuten bricht hier die Dämmerung herein und die Stadt erstrahlt im Licht der Laternen. Es mangelt nicht an beweglichen Elementen: Schranken an Bahnübergängen öffnen sich, ein Kran hebt auf einer Baustelle etwas in die Höhe, Autos bremsen in der geschlossenen Ortschaft, ein Zug fährt in den Bahnhof ein, und auf der Oder gleitet eines unserer Ausflugsboote vorbei. Irgendwo tobt ein Gewitter und Blitze zucken am Himmel. An anderer Stelle liefern sich Sportwagen illegale Rennen. Und wieder anderswo legt ein DJ im nächtlichen Urbex-Ambiente Beats auf und Menschen tanzen bis zum Morgengrauen. Wrocław. Ich liebe diese Stadt!

Was gibt es in Kolejkowo zu sehen?

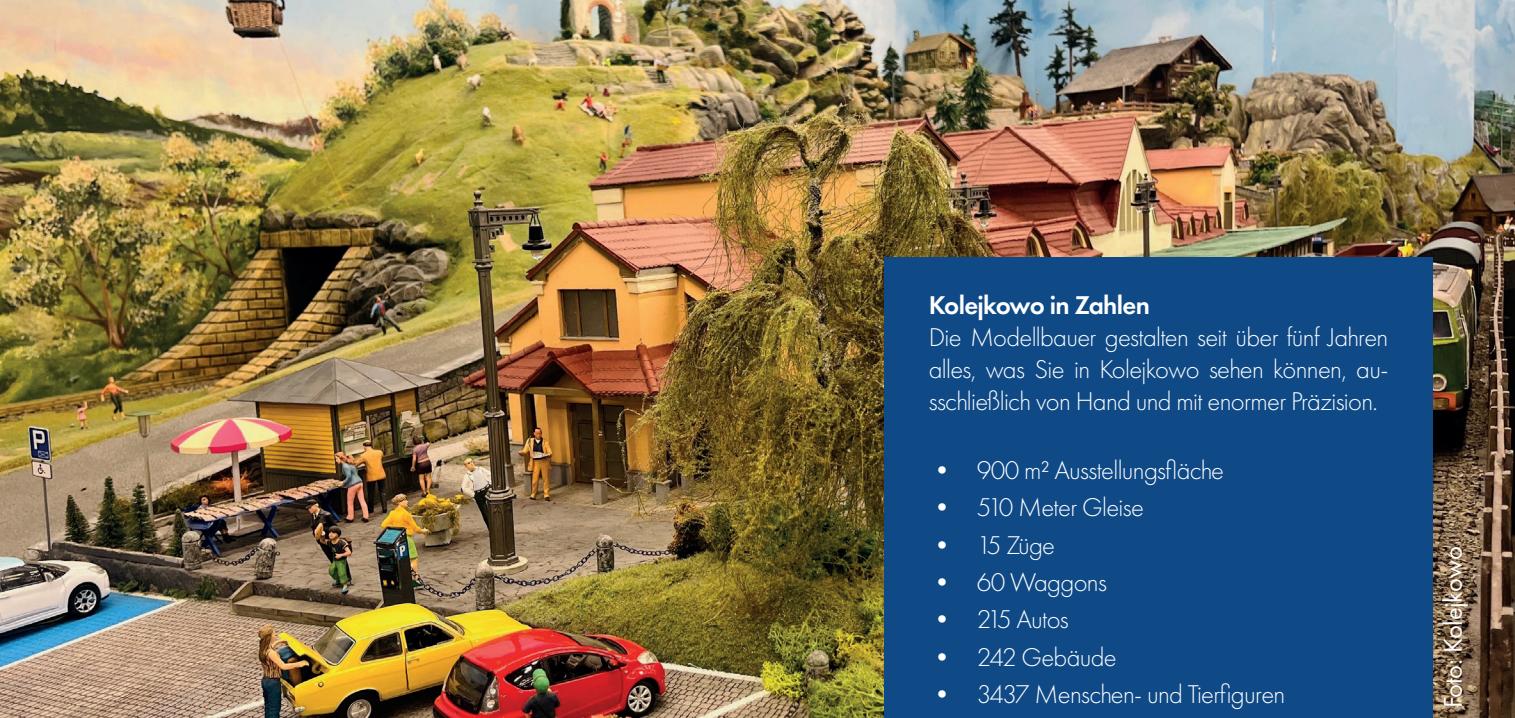
Ein Stück des Riesengebirges. Die Schneekoppe. Die Schutzhütte Schweizerhaus. Ein polnisches Dorf. Aber vor allem Wrocław. Die schönsten Ecken der Stadt, die Wahrzeichen und klassischen Sehenswürdigkeiten von



Wrocław. Der Marktplatz ist da samt dem wunderschönen Rathaus. Der Bahndamm an der ul. Bogusławskiego, die Grunwald-Brücke, „Manhattan“, Plattenbausiedlungen der 90er, die Straßenbahn „Hänsel und Gretel“ oder das Gebäude des ehemaligen Bahnhof Wrocław Świebodzki. Es gibt unzählige liebevolle Details, die so meisterlich nachgebaut wurden, dass sie der Wirklichkeit zum Verwechseln ähnlich sehen. Selbst die Sorte der Blumen in den Balkonkästen oder die Farbe der Gardinen wurden berücksichtigt. Wichtig ist auch: Kolejkowo wird ständig modernisiert und immer interaktiver. In dem Objekt befinden sich eine Vielzahl magischer Knöpfe, mit denen Sie die Miniaturwelt zum Leben erwecken können. Suchen Sie sie, drücken Sie sie und beobachten Sie, was passiert.

Stadtarchiv

Kolejkowo ist inzwischen auch ein kleines Stadtarchiv im Miniaturformat. Orte, Menschen und Dinge, die es heute nicht mehr gibt, sind hier noch vorhanden. Sie bestehen weiter, und dank dieses Ortes bleibt die Erinnerung an sie lebendig. Sie werden Solpol sehen, eines der umstrittensten Gebäude in Wrocław, das inzwischen abgerissen wurde, außerdem die längst verschwundenen blauen Straßenbahnen OL und OP, die auf den Gleisen fahren, die alte CPN-Tankstelle, den „Skelettbau“ in Wrocław oder das ehemalige Feinkostgeschäft an der ul. Bogusławskiego, das mittlerweile zur Pizzeria „Si Alla Romana“ geworden ist. Sie werden auch Menschen erkennen, die einst jeder in Wrocław kannte, die aber heute nicht mehr unter uns sind. Wie schön, dass es einen Ort gibt, der ein Stück Stadtgeschichte im Miniaturformat bewahrt.



Kolejkowo in Zahlen

Die Modellbauer gestalten seit über fünf Jahren alles, was Sie in Kolejkowo sehen können, ausschließlich von Hand und mit enormer Präzision.

- 900 m² Ausstellungsfläche
- 510 Meter Gleise
- 15 Züge
- 60 Waggons
- 215 Autos
- 242 Gebäude
- 3437 Menschen- und Tierfiguren

Foto: Kolejkowo

Ein Ort voller Humor

Mit einem aufmerksamen Auge und einer neugierigen Natur entdecken Sie Kolejkowo als eine Welt voller Humor. Viele der Modelle verbergen Überraschungen, und den Modellbauern von Kolejkowo kann man einen Sinn für Humor definitiv nicht absprechen. In Brochów etwa halten Verkehrspolizisten statt einer Radarpistole einen Granatwerfer in der Hand. Auf dem Marktplatz von Wrocław erkennt man Oberbürgermeister Sutryk, wie er vor Fernsehkameras spricht. In einer Wohnung hat ein Liebespaar Sex, ein seiner Freiheit beraubter Bauleiter steht mit Draht umbunden an einem Mast, und der Liter Superbenzin kostet an einer Orlen-Tankstelle noch immer 4,69. Schauen Sie aufmerksam hin. Kolejkowo steckt voller Überraschungen.

Wechselausstellungen

Neben der ständig erweiterten und modernisierten Dauerausstellung können Sie in Kolejkowo auch Wechselausstellungen besuchen. Im Winter dominiert eine Lebkuchen-Welt. Es gibt Bürgerhäuser in Wrocław aus Lebkuchen, mit Schokolade überzogene Züge, und zwar aus anderthalb Tonnen lebkuchenteig, 140 Kilo Honig, 50 Kilo Schokolade und 40 Kilo Gewürze. Es duftet köstlich und sieht märchenhaft aus. ACHTUNG! Naschen ist verboten, obwohl wir ehrlich zugeben müssen: Es fällt schwer, zu widerstehen.

HINWEIS

Auf dem Gelände von Kolejkowo finden Sie ein sehr nettes kleines Café, in dem es leckere Schillerlocken mit Cremefüllung, Makronen, Gebäck und Eis gibt, und natürlich auch anständigen Kaffee. Eine kleine Auszeit tut jedem gut. Die süßen Köstlichkeiten liefert Love Kroke.



NASYP – GASTRONOMISCHES ANGEBOT

Der „Nasyp“ ist ein echtes Mosaik der Geschmäcker. Es handelt sich um einen lokalen Food Court, der sich auf natürliche Weise bildet und die sich wandelnden Bedürfnisse der Stadtbewohner erfüllt. Er ist bunt, vielfältig und voller Kontraste. Dadurch ist er interessant und offen für alle. Es gibt geniale Cocktailbars, wo die Cocktailkunst ein meisterhaftes Niveau erreicht hat. Es gibt außergewöhnliche Weine und Craft-Biere. Am „Nasyp“ kann man auch lecker essen. Es gibt Pizza, echte indische Aromen, etwas für Veganer, südamerikanische Küche, Tapas und gegrillte Schaschliks.



Pizza Si – aus dem holzbefeuerten Ofen, aus besten Zutaten. Sie ist lecker, knusprig und neapolitanisch.

Cuda na Kiju serviert Schaschliks und Butterbrötchen mit Grillleckereien, also einfaches, originelles und schmackhaftes Comfort Food.

Die **Rumbar** – lieben wir für ihr Interieur und ihre Atmosphäre, ihre Cocktails, die nicht nur auf Rum-Basis zubereitet und in Giraffenkrügen serviert werden, sowie die südamerikanische Küche. Sie ist empfehlenswert für Drinks, Essen und Partys.

St. Breslau – ein Ort, der mit Leidenschaft die Rezepte und Gerichte des alten Breslau nachkocht und sie mit Modernität würzt. Schönes Interieur, einfache, kurze und interessante Speisekarte. Es lohnt sich auf jeden Fall, dort vorbeizuschauen.

Rusty Rat – ist eine der besten Cocktailbars in Wrocław. Hier bekommt man echte Kartoffelpommes, in Talg frittiert, und andere Leckereien, damit Sie beim Feiern nicht der Hunger packt.



Die **Mercado Tapas Bistro Bar** ist einer der meistbesuchten Orte am Nasyp. Wie der Name verrät, werden hier Tapas und andere spanische Gerichte serviert. Das stimmungsvolle Lokal ist ideal, um Speisen mit Bekannten zu teilen.

Das **Napa Restaurant** ist eines der interessantesten und elegantesten Lokale am Nasyp. Es ist perfekt für ein Date. Man setzt auf Einfachheit, lokale Zutaten und Klassiker in völlig neuen Variationen.

Wie schaut es aus? Sehen wir uns am Nasyp?

INTERESSANTE FAKTEN

Frauen in der Gastronomie von Breslau!

Das ist für uns ein Grund zum Stolz! Es waren Frauen, die die Herzen der Michelin-Inspektoren erobert und ihre Gaumen verwöhnt haben. Małgorzata Karkocha – Ida Kuchnia i Wino, Beata Śmiechowska – Baba, Katarzyna Daniłowicz – Tarasowa – diese drei Lokale wurden mit dem Bib Gourmand ausgezeichnet. Es handelt sich um Restaurants, die laut Kritikern das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, mit anderen Worten: Man kann dort, ohne ein Vermögen auszugeben, köstlich essen. Unbedingt einen Besuch wert!

Noch vor wenigen Jahren war dieser Stadtteil ziemlich unbeliebt. Die Einwohner von Wrocław mieden ihn oder hatten einfach keinen Grund, dorthin zu gehen. Das Nadodrze-Viertel, vom Zahn der Zeit, von Armut und Desinteresse gezeichnet, gewinnt langsam seinen alten Charme zurück, wird immer beliebter und beginnt, als attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten wahrgenommen zu werden. Altbauten werden saniert, eine Infrastruktur wird geschaffen und der Verkehrsstau verbessert. Restaurants und Cafés entstehen. Nadodrze wird trendig und langsam schöner. Zweifellos handelt es sich um einen der interessantesten Bereiche der Stadt. Schlendern Sie ein wenig, entdecken Sie und schauen Sie in Hinterhöfe und in die Innenräume der Häuser. Tun Sie das in aller Ruhe im Rhythmus von Nadodrze. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Neben dem immer interessanteren touristischen Angebot wie Rundgängen auf den Spuren von Fassadengemälden oder künstlerischen Innenhöfen erwarten Sie in Nadodrze auch kulturelle Highlights, etwa Ausstellungen zu Nischenthemen oder das immer populärere Festival Kinomural – eine originelle Verbindung aus audiovisueller Kunst und Stadtraum.

Lohnt es sich, die kulinarische Seite von Nadodrze kennenzulernen?

Natürlich!

- Im **Cafe Rozrusznik** bekommt man richtig guten Kaffee, ein köstliches Frühstück und süße Leckereien. Wir lieben das Interieur wie aus alten Zeiten.
- Das **Cafe Równik** ist ein Café, das von einem Verein geführt wird, der sich um die Therapie von Menschen mit geistiger Behinderung kümmert. Die Arbeit im Równik ist für die dort Beschäftigten auch eine Möglichkeit zur Sprach- und Denktherapie durch eine geregelte Arbeit. Schauen Sie doch mal auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbei!
- **Cybulskiego 10. Lody normalne:** Hier ist die Zeit stehengeblieben. Hier gibt es Klassiker, die an den Eisgenuss in der Kindheit erinnern.



Foto aus dem Archiv des Referats für Stadt- und Tourismuswerbung der Stadtverwaltung Wrocław

- Die **Lodziarnia Roma** ist eine weitere Eisdiele in Wrocław, die bereits seit 1946 handwerkliches Speiseeis herstellt! Unserer Meinung nach gibt es hier das beste klassische Eis der Stadt.
- Bei **Pizza Pany** unweit der Słodowa-Insel gibt es tolle Pizzen. Man kann sie vor Ort essen oder zu einem Spaziergang auf der Insel mitnehmen.
- **Słodki Chłopak** erobert die Herzen der Einwohner mit hausgemachtem Gebäck in stimmungsvollen, schönen Mini-Konditoreien.
- **Zenka Cafe** ist ein Café direkt an der Oder. Es serviert gute Bagels und köstliche Heißgetränke.

HYDROPOLIS



Mögen Sie Orte, die einzigartig sind? Das Zentrum für Umweltbildung Hydropolis ist eine Einrichtung, wie es sie in ganz Polen kein zweites Mal gibt!

Foto: Hydropolis

Ein Besuch lohnt sich nicht nur wegen seines hohen Bildungswerts, sondern vor allem wegen der Art und Weise, wie hier Wissen vermittelt wird. Alles ist ultramodern, interaktiv und multimedial. So entdecken Sie alle Geheimnisse des Wassers (und auch von Eis, Schnee, Wasserdampf, Wolken usw.), das Quelle und untrennbarer Bestandteil unseres Lebens ist. Man kann hier der Stimme von Krystyna Czubówna lauschen, die von den Anfängen der Welt erzählt, Kreaturen aus den Tiefen der Ozeane bestaunen oder sich mit uralten Erfindungen rund ums Wasser vertraut machen, die teils jahrhunderte- oder jahrtausendealt sind.

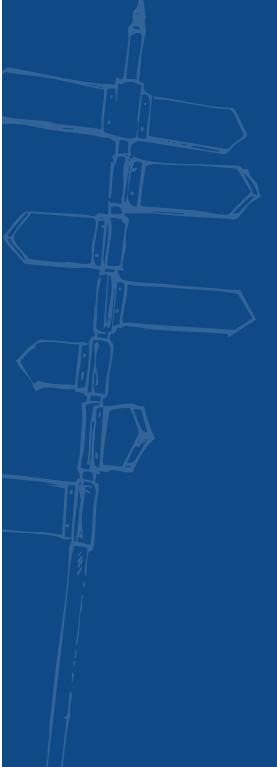
Erwähnenswert ist auch die Aktion #TrinkLeitungswasser!, für die Hydropolis insbesondere unter den Einwohnern von Wrocław und den Gästen der Stadt wirbt. Bei städtischen Veranstaltungen und Sportevents kann man – völlig kostenlos! – leckeres Wasser aus Wrocław genießen. Wirklich eine tolle Sache in Zeiten hoher Preise.

Im Hydropolis gibt es auch ein starkes gastronomisches Konzept: das Woda Café, das u. a. von Mateusz Zielonka, dem Gewinner einer Kochshow, betrieben wird. Die Tätigkeit von Mateusz Zielonka, dem umweltbewusstes Kochen am Herzen liegt, passt perfekt zur Mission von Hydropolis, die Natur zu schützen, das Umweltbewusstsein zu fördern und für nachhaltige Entwicklung zu werben.

Wenn Sie in Wrocław sind, sollten Sie diesen Ort nicht auslassen! Schon am Eingang begrüßt Sie ein Wasserdrucker, dessen Anblick – vor allem an heißen Sommertagen – sofort für Abkühlung sorgt.



Foto: Hydropolis



BESICHTIGUNGSZIELE

- MARKTPLATZ
- BIERROUTE
- DOMINSEL UND LATERNENANZÜNDER IN WROCŁAW
- DOMINSEL – GASTRONOMISCHES ANGEBOT
- VIERTEL DER VIER KONFESSIONEN
- JAHRHUNDERTHALLE
- ZOO UND AFRYKARIUM
- GROSSE INSEL – GASTRONOMISCHES ANGEBOT
- KOLEJKOWO – WROCŁAW IM MINIATURFORMAT
- NASYP – GASTRONOMISCHES ANGEBOT
- NADODRZE – GASTRONOMISCHES ANGEBOT
- HYDROPOLIS





Lublin 2029 RE:UNION

LUBLIN

STADT DER

INSPIRATION



Erfahren Sie mehr:
www.lublininfo.com/en



POLISH
TOURISM
BRANDS

lublin ®
CITY OF INSPIRATION



Warsaw
Tourism
Organization

WIR LADEN SIE NACH
WARSCHAU
ZU EINEM CITY BREAK EIN

www.warsawcitybreak.com

NOTES

NOTES

visitWroclaw.eu

The Official Travel Guide

**Wrocław
Tourism Organization**

.....



📞 +48 534 766 862

✉️ wrot@wroclaw.travel

📍 ul. Wystawowa 1
51-618 Wrocław

🌐 www.wroclaw.travel